Leserbrief: U.A.: 19.4.2014

Gezinkte Karten?

Das Projekt, gestartet aus einer „Interessenten-Befragung“ (statt einer klassischen Ausschreibung), mittlerweile durch den Verlust des „in der Region tief verwurzelten, Vertrauen schaffenden Anker-Partners“ der Gemeinde (Süwag) geschrumpft auf den Investor selbst (Juwi), welcher nach 2017, wie man hört, nächste Heimstatt unseres derzeitigen Bürgermeisters sein soll, demnächst auftretend in Gestalt einer derzeit eklatant unterfinanzierten Betreiber GmbH & Co. KG, eröffnet den Ausblick auf ein finanzielles Desaster statt eines ohnehin nur noch mageren Gewinns; und dabei ist das Risiko millionenschwerer Schadensersatzklagen zulasten unserer Stadt vor dem Europäischen Gerichtshof („Die Welt“ vom 20.03.14) noch gar nicht ins Kalkül gezogen.

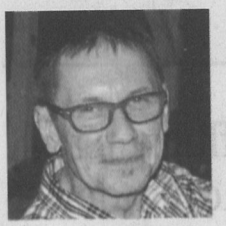
Mich treibt der Gedanke um, dass dieses Projekt entsetzlich schiefläuft und das an sich lobenswerte Ideal der Stadtverordneten der nachhaltigen Energiegewinnung – hier aus Wind – Raum zu geben, schmählich missbraucht wird. Das „Trojanische Pferd“ geht mir nicht aus dem Sinn, und wer hier wen wann womit möglicherweise „gelockt“ hat und/oder sogar mit „gezinktem“ Material (ge)arbeitet (hat), wird vielleicht nicht mehr zu klären sein. Ich würde den Ausgang aus diesem Projekt suchen, so schnell wie möglich. Aber vielleicht ist auch alles in Ordnung, und wahrscheinlich habe ich wieder einmal schlecht geträumt.

Dennoch: für mich hat diese Angelegenheit „ein Geschmäckle“.

Was sage ich: Hier riecht etwas, es stinkt sogar, wie Fisch, und der stinkt vom Kopfe her, sagt man.

Jürgen Heidl
Neu-Anspach

WOCHENSPLITTER



Von Frank Bugge

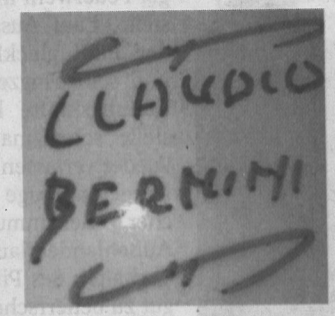
@ fbugge@usinger-anzeiger.de

Fundsachen

Wir steuern auf Ostern zu, das große Fest des Versteckens, des Suchens und des Findens. Deshalb soll es hier und heute, liebe Leserinnen und Leser, um Fundsachen gehen.

*

Wie jenen Teller, den UA-Leserin Ursula Schritt vor dem Glascontainer im Usinger Schlossgarten gefunden (und gerettet) hat. Der offenbar mediterrane Wandteller, möglicherweise (ausgedientes) Urlaubsmitbringsel, ziert nun die Wand bei ihr im Hof. Teller samt Signatur laden jetzt herrlich zum Fantasieren ein. Eine „beflügelnde“ Fundsache.



Signierter Teller Foto: Schritt

*

UA-Leser Klaus Golinski engagiert sich im Neu-Anspach als einer jener vielen, die den geplanten Windpark ablehnen. Er schreibt nicht nur Asterix-Parodien, sondern gibt auch Wandertipps. Für Windkraftgegner. Die können sich im Soonwald im Hunsrück inspirieren lassen, wo die Anlagen bereits stehen. Als Oster-Ausflugstipp ist die Tour im Internet unter *www.now-neuanspach.de* zu finden. Eine „bewegende Fundsache.“

Zwermanns Ostergruß Foto: Feuerbach

*

Die Bundesregierung hat am Donnerstag den Drogenbericht für 2013 vorgelegt. 1002 Abhängige starben an den Folgen des Konsums. Damit stieg die Zahl der Drogenopfer in Deutschland seit 2009 wieder an. Ergänzend dazu ein Fundstück aus der aktuellen Kriminalstatistik Hochtaunuskreises. Mit 454 Fällen im Jahr 2013 ist dort die Zahl der Rauschgiftdelikte ebenfalls (mindestens) auf einem Fünfjahreshoch. Das ist allerdings keine „berauschende Fundsache“.

*

Bevor der Osterfriede ausbrechen kann, noch ein kleiner Ausflug in die Welt der Windkraft. Die Journalisten-Kollegen der BILD-Zeitung hatten am 8. April ja knackig kurz über den „Windkrieg“ in Neu-Anspach berichtet. Von einer mit 25 Millionen Euro bewährten Schadensersatzklage bei der EU-Kommission wegen unzureichender Ausschreibung des Projekts ist darin die Rede. Die EU-Pressestelle ist auf UA-Anfrage hin in der Sache noch nicht fündig geworden. Aber in der Zeitung DIE WELT findet man bereits am 20. März Entsprechendes. Allerdings geht es um mögliche Schadensersatzklagen vor dem Europäischen Gerichtshof. Also „merkwürdige Fundsachen“. Aber ob nun Kommission oder Gerichtshof: EU klingt immer gut und in „Kriegszeiten“ gefährlich.

*

Jetzt zur Osterstimmung: Für die sorgte einmal mehr Theo Zwermann von der Wehrheimer Lochmühle. Er überraschte die Redaktion mit Schokohasen und bunten Eiern. Vielen Dank und frohe Ostern. Wegen der Feiertage sind der Sonntag und der Montag die Tage ohne diese Zeitung. Aber am Dienstag informiert und unterhält Sie ja wieder der Usinger Anzeiger.